

Name	
Vorname	
Bisherige Schule	
Klasse	

	<i>Maximale Punktzahl</i>	<i>Erreichte Punktzahl</i>
Teil A + B Textverständnis und Textproduktion	70 Pt.	
Teil C Grammatik, Rechtschrei- bung und Wortschatz	30 Pt.	
Total	100 Pt.	

Kantonsschule Trogen
Sprachprüfung Deutsch 2022
Gymnasium



Text 1: Augenblicke

1 Kaum stand sie vor dem Spiegel im Badezimmer, um sich herzurichten, als ihre Mutter aus dem Zimmer
2 nebenan zu ihr hereinkam, unter dem Vorwand, sie wolle sich nur die Hände waschen. Also doch! Wie
3 immer, wie *fast* immer.
4 Elsas Mund krampfte sich zusammen. Ihre Finger spannten sich. Ihre Augen wurden schmal. Ruhig blei-
5 ben! Sie hatte darauf gewartet, dass ihre Mutter auch dieses Mal hereinkommen würde, voller Behut-
6 samkeit, mit jener scheinbaren Zurückhaltung, die durch ihre Aufdringlichkeit die Nerven freilegt. Sie
7 hatte – behext, entsetzt, gepeinigt – darauf gewartet, weil sie sich davor fürchtete.
8 „Komm, ich mach dir Platz“, sagte sie zu ihrer Mutter und lächelte ihr zu.
9 „Nein, bleib nur hier, ich bin gleich so weit“, antwortete die Mutter und lächelte.
10 „Aber es ist doch so eng“, sagte Elsa, und ging rasch hinaus, über den Flur, in ihr Zimmer. Sie behielt einige
11 Augenblicke länger als nötig die Klinke in der Hand, wie um die Tür mit Gewalt zuzuhalten. Sie ging auf
12 und ab, von der Tür zum Fenster, vom Fenster zur Tür. Vorsichtig öffnete ihre Mutter. „Ich bin schon
13 fertig“, sagte sie. Elsa tat, als ob ihr inzwischen etwas anderes eingefallen wäre, und machte sich an ihrem
14 Tisch zu schaffen.
15 „Du kannst weitermachen“, sagte die Mutter.
16 „Ja, gleich.“
17 Die Mutter nahm die Verzweiflung ihrer Tochter nicht einmal als Ungeduld wahr.
18 Wenig später allerdings verliess Elsa das Haus, ohne ihrer Mutter Adieu zu sagen. Mit dem Tram fuhr sie
19 in die Stadt, in die Gegend der Post. Dort sollte es eine Wohnungsvermittlung geben, hatte sie einmal
20 gehört. Sie hätte zu Hause im Telefonbuch eine Adresse nachsehen können. Sie hatte nicht daran gedacht,
21 als sie die Treppen hinuntergeeilt war.
22 In einem Geschäft für Haushaltsgegenstände fragte sie, ob es in der Nähe nicht eine Wohnungsver-
23 mittlung gebe. Man bedauerte. Sie fragte in der Apotheke, bekam eine ungenaue Auskunft. Vielleicht im
24 nächsten Haus. Dort läutete sie. Schilder einer Abendzeitung, einer Reisegesellschaft, einer Kohlenfirma.
25 Sie läutete umsonst.
26 Es war später Nachmittag, Samstag, zweiundzwanzigster Dezember.
27 Sie sah in eine Bar hinein. Sie sah den Menschen nach, die vorbeigingen. Sie trieb mit. Sie betrachtete
28 Kinoreklamen.
29 Sie ging Stunden umher. Sie würde erst spät zurückkehren. Ihre Mutter würde zu Bett gegangen sein. Sie
30 würde ihr nicht mehr gute Nacht zu sagen brauchen.
31 Sie würde sich, gleich nach Weihnachten, eine Wohnung nehmen. Sie war zwanzig Jahre alt und verdiente.
32 Kein einziges Mal würde sie sich mehr beherrschen können, wenn ihre Mutter zu ihr ins Bad kommen
33 würde, wenn sie sich schminkte. Kein einziges Mal.
34 Ihre Mutter lebte seit dem Tod ihres Mannes allein. Oft empfand sie Langeweile. Sie wollte mit ihrer Toch-
35 ter sprechen. Weil sich die Gelegenheit selten ergab (Elsa schützte Arbeit vor¹), suchte sie sie auf dem Flur
36 zu erreichen oder wenn sie im Bad zu tun hatte. Sie liebte Elsa. Sie verwöhnte sie. Aber sie, Elsa, würde
37 kein einziges Mal mehr ruhig bleiben können, wenn sie wieder zu ihr ins Bad käme.
38 Elsa floh.
39 Über der Strasse künstliche, blau, rot, gelb erleuchtete Sterne. Sie spürte Zuneigung zu den vielen Leuten,
40 zwischen denen sie ging.
41 Als sie kurz vor Mitternacht zurückkehrte, war es still in der Wohnung. Sie ging in ihr Zimmer und es blieb
42 still. Sie dachte daran, dass ihre Mutter alt und oft krank war. Sie kauerte sich in ihren Sessel und sie hätte
43 unartikulierte Schreie mögen, in die Nacht mit ihrer entsetzlichen Gelassenheit.

Walter Helmut Fritz (1964)

¹ vorschützen: etwas als Ausflucht, Ausrede gebrauchen

Text 2: Der Rebell in uns

Den Jungen reicht's! Und was machen die Alten? Schauen blöd aus der Wäsche. Was ist da los? Erleben wir einen Generationenkonflikt neuen Ausmaßes? Oder geht es um etwas ganz anderes – um einen Streit zweier Perspektiven in uns selbst?

Ein Essay von Rebekka Reinhard und Thomas Vašek, 17. November 2019, 17:37 Uhr.

1 In der Fussgängerzone einer Grossstadt. Man reiht sich in die Herde der Window-Shopper ein. Vor einem: eine
2 Figur in Kapuzenshirt, Jeans im Destroyed-Look und Yeezy-Sneakers, die Ohren mit Earpods verstöpselt. Jeder
3 kennt diese Szene, diese Gestalt. Solange sie einem den Rücken zuwendet, sind Alter und Geschlecht unklar.
4 Ist es ein 20-jähriger Student? Oder ein jung gebliebener 50-Jähriger? Eine Working Mom auf dem Weg ins
5 Yogastudio?
6 Auf den ersten Blick lassen sich Alt und Jung heute nicht mehr so leicht unterscheiden. Die Lebensformen wie
7 auch die Moden ähneln sich, erst recht die digitalen Devices. Mit dem Smartphone laufen heute alle herum.
8 Andererseits scheint sich zwischen den Generationen eine Kluft aufzutun. Die Alten haben oft das Gefühl, mit
9 den Jungen nicht mehr mitzukommen. Wozu braucht man Snapchat? Was ist das Tolle am Zocken von Compu-
10 tergames, an der Manga-Kultur, am Instagram-Profil von Selena Gomez? Was soll plötzlich cool daran sein,
11 seinen Sohn Hugo oder Karl zu nennen, sich die Haare grau zu färben oder sich mit der FaceApp digital älter zu
12 machen, als man ist? Jung gilt heute immer erst mal als hip – alt hingegen als langweilig, überkommen, gestrig.
13 „Das ist so alt“, sagen wir, wenn wir etwas abwerten. Nicht nur junge Feministinnen sprechen mittlerweile von
14 „alten weißen Männern“, wenn sie Sexismus anprangern wollen. Junge Start-up-Unternehmer spotten über
15 die „Old Economy“², wenn sie starre, hierarchische Strukturen meinen. „Alt“ heisst heute nicht mehr „weise“,
16 sondern „dement“.
17 Generationenkonflikte gab es in der Moderne schon immer. Vom Sturm und Drang³ bis zu den 68ern⁴: Stets
18 rebellierten die Jungen gegen die Alten – gegen ihre Politik, ihren Lebensstil, ihre Werte. Sie konfrontierten die
19 Elterngeneration mit ihren Mängeln und Schwächen und riefen zum Aufbruch auf. Umgekehrt ermahnten die
20 Alten die Jungen immer schon zu Vernunft, Moral und Sitte. Und stets mobilisierten sie all ihre konservativen
21 Beharrungskräfte, um die alte Ordnung zu verteidigen. Das alles sind keine neuen Phänomene. [...]
22 In philosophischer Hinsicht stellt sich die Frage, was die Begriffe „alt“ und „jung“ überhaupt bedeuten – und
23 ob wir sie nicht noch ganz anders verstehen können als bloß im biologischen Sinn. Das Alter ist mehr als nur
24 ein „stufenweises Zurücktreten aus der Erscheinung“, wie Goethe schrieb. Es ist auch eine stufenweise
25 Veränderung der zeitlichen Perspektive. Je älter man wird, desto mehr Zeit liegt hinter einem, desto weniger
26 bleibt einem. Schon deshalb schauen die Älteren tendenziell zurück, während die Jungen nach vorn schauen.
27 Auch wenn ein älterer Mensch vom Klimawandel betroffen ist, so ist es wahrscheinlich, dass er dessen krasse
28 Auswirkungen nicht mehr selbst erleben wird. Wie mit dem Klimawandel ist es auch bei anderen Zukunftsthe-
29 men. Wer heute im Rentenalter ist und womöglich mit einer chronischen Krankheit kämpft, wird diese Themen
30 nicht so unmittelbar wahrnehmen wie ein 20-Jähriger, dessen zukünftige Lebenschancen davon abhängen.
31 Jung blickt nach vorn, Alt zurück. Die Alten haben ihre Erinnerungen und Erfahrungen. Sie haben vieles schon
32 getan, versucht, erlebt. Sie haben ihre Ziele erreicht oder verfehlt, ihre Chancen genutzt oder verpasst. Mit
33 anderen Worten, sie haben einen großen Teil ihres Lebens schon gelebt. Das macht sie zwar nicht zwangsläufig
34 klüger oder gar weiser. Aber es unterscheidet ihren Blick auf die Welt von jenem der Jungen, die noch alles vor
35 sich haben.⁵

² Traditionelle Wirtschaft (z. B. Maschinenbau, Chemie- oder Automobilindustrie); steht im Gegensatz zur New Economy: Wirtschaftsbereich, der junge, wachstumsorientierte Unternehmen aus Zukunftsbranchen (z. B. Biotechnologie, Informationstechnologie, Multimedia) umfasst und für den u. a. neue Formen des Marktverhaltens (z. B. E-Business) charakteristisch sind. (Quelle: Duden)

³ Gegen die einseitig verstandesmäßige Haltung der Aufklärung revoltierende, durch Gefühlsüberschwang, Natur- und Freiheitsgefühl gekennzeichnete literarische Strömung in Deutschland von etwa 1767 bis 1785 (Quelle: Duden)

⁴ Als 68er-Bewegung werden soziale Bewegungen der Neuen Linken und Gegenkulturen zusammengefasst, die in den 1960er Jahren aktiv waren und in einigen Staaten im Jahr 1968 besonders hervortraten (z. B. Studentenunruhen). (Quelle: Wikipedia)

⁵ Quelle: <https://www.zeit.de/kultur/2019-11/generationenkonflikt-jung-alt-lebensstil-digitalisierung-klimaschutz/komplettansicht>.

Name, Vorname: _____

Schreibe die Antworten **in ganzen Sätzen** auf die Aufgabenblätter. Sind Stichworte erlaubt, steht jeweils „**Stichwort!**“ hinter dem Arbeitsauftrag. Punkte gibt es nur für sachbezogene Antworten. Achte auf grammatikalisch korrekte Formulierungen, die Rechtschreibung und die Interpunktion! Bei den Aufgaben mit 1, 2 beziehungsweise 3 Punkten müssen ebenso viele Aspekte der Frage beantwortet werden.

Teil A: Textverständnis und Textproduktion, Text 1

1.	In welcher Jahreszeit trägt sich die Handlung zu? (Stichwort!) _____	1	
2.	Aus welcher Erzählperspektive werden die Ereignisse wiedergegeben? Belege deine Antwort mit <u>zwei Textstellen</u> (Zeilenangaben!). _____ _____ _____ _____ _____ _____ _____	3	
3.	Welche gesellschaftliche Gruppe repräsentiert Elsa? (Stichwort!) _____	1	
4.	Wie interpretierst du Elsas emotionalen Zustand in Zeile 10–12: „Sie behielt einige Augenblicke länger als nötig die Klinke in der Hand, wie um die Tür mit Gewalt zuzuhalten. Sie ging auf und ab, von der Tür zum Fenster, vom Fenster zur Tür.“ Gib ihren emotionalen Zustand mit <u>vier Adjektiven</u> wieder. (Stichworte!) _____ _____ _____	2	
Summe Seite (Punkte)		7	

5.	Weshalb sucht Elsas Mutter immer wieder ihre Nähe? Nenne <u>drei</u> Gründe. 	3	
6.	An welchen Orten hält sich Elsa in der Geschichte auf oder kommt vorbei? Kreuze an, was zutrifft: ☐ A) Badezimmer bei Elsa zu Hause ☐ B) Apotheke ☐ C) Wohnungsvermittlung ☐ D) Strassenmarkt ☐ E) Küche bei Elsa zu Hause ☐ F) Zimmer von Elsa	3	
7.	Aus welchem Grund irrt Elsa fragend durch die Strassen und muss an verschiedenen Orten nach der Adresse der Wohnungsvermittlung fragen, ohne letztlich fündig zu werden? 	1	
8.	Was denkst du: Weshalb empfindet Elsa Zuneigung zu den fremden Leuten auf der Strasse (vgl. Z. 39–40)? 	2	
9.	Warum befinden sich „künstliche, blau, rot, gelb erleuchtete Sterne“ (Z. 39) über der Strasse? 	1	
Summe Seite (Punkte)		10	

Seite 3 /13

Seite 5 /13

Teil B: Textverständnis und Textproduktion, Text 2

15.	Erkläre den Begriff „Rebell“ bzw. „rebellieren“, indem du <u>zwei Eigenschaften</u> nennst, die ihn charakterisieren. Achte darauf, das Stammwort (Rebell, rebellieren ...) in deiner Erklärung <u>nicht</u> zu verwenden.	2	
16.	Erkläre die Redewendung: <i>blöd aus der Wäsche schauen</i> (vgl. den <i>kursiv</i> gedruckten, einleitenden Abschnitt von Text 2).	2	
17.	Lassen sich Alt und Jung gemäss Text heute leicht unterscheiden? Begründe anhand <u>zweier</u> Beispiele aus dem Text. (Stichworte!)	2	
18.	Z. 11: Was glaubst du: Welche Altersgruppe nennt ihre Söhne Hugo oder Karl, weil diese Namen als ‚cool‘ gelten? Kreuze an. ☐ A) 20–30-Jährige ☐ B) 30–40-Jährige ☐ C) 40–50-Jährige ☐ D) 50–60-Jährige	2	
Summe Seite (Punkte)		8	

19.	Und warum denkst du, gelten diese Namen bei dieser Gruppe als ‚cool‘? Die Namen gelten als ‚cool‘, ... ☐ A) weil die Jungen einfach etwas Neues ausprobieren wollen. ☐ B) weil es altmodische deutsche Namen sind, welche die Älteren für ihre Kinder nicht cool fanden. ☐ C) weil die Älteren für ihre Kinder oft moderne Namen gewählt haben. ☐ D) weil die Älteren für ihre Kinder oft fremdsprachige Namen ausgesucht haben. ☐ E) weil sich die Jungen mit diesen altmodischen Namen gegen die Älteren abgrenzen wollen. ☐ F) weil die Jungen den Alten mit diesen konservativen Namen schmeicheln wollen. ☐ G) weil die Jungen insgeheim doch älter sein wollen. ☐ H) weil die Jungen ideenlos sind und so auf Altes zurückgreifen.	4									
20.	„Alt heisst heute nicht mehr ‚weise‘, sondern ‚dement‘“ (Z. 15–16): Welche Stellung in der Gesellschaft hatten alte Menschen gemäss Text früher und welche haben sie heute? Nenne je <u>drei</u> Stichworte. <table border="1" data-bbox="240 1081 1273 1350"> <tr> <td data-bbox="240 1081 475 1234">A) Alte Menschen galten früher als „weise“, d. h.:</td> <td data-bbox="475 1081 742 1234"></td> <td data-bbox="742 1081 1007 1234"></td> <td data-bbox="1007 1081 1273 1234"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="240 1234 475 1350">B) Alte Menschen gelten heute als „dement“, d. h.:</td> <td data-bbox="475 1234 742 1350"></td> <td data-bbox="742 1234 1007 1350"></td> <td data-bbox="1007 1234 1273 1350"></td> </tr> </table>	A) Alte Menschen galten früher als „weise“, d. h.:				B) Alte Menschen gelten heute als „dement“, d. h.:				6	
A) Alte Menschen galten früher als „weise“, d. h.:											
B) Alte Menschen gelten heute als „dement“, d. h.:											
21.	Laut Text rebellieren die Jungen schon seit Jahrhunderten gegen die Alten (vgl. Z. 17–18); gegen welchen Lebensstil und gegen welche Werte (= Haltungen/Ideale/Vorstellungen) rebelliert die heutige Jugend deiner Meinung nach? Nenne <u>vier</u> Stichworte. <table border="1" data-bbox="240 1570 1273 1767"> <tr> <td data-bbox="240 1570 504 1767" rowspan="2">Die heutige Jugend rebelliert gegen folgende Lebensstile und Werte:</td> <td data-bbox="504 1570 898 1666"></td> <td data-bbox="898 1570 1273 1666"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="504 1666 898 1767"></td> <td data-bbox="898 1666 1273 1767"></td> </tr> </table>	Die heutige Jugend rebelliert gegen folgende Lebensstile und Werte:					4				
Die heutige Jugend rebelliert gegen folgende Lebensstile und Werte:											
	Summe Seite (Punkte)	14									

22.	Was denkst du: Warum waren und sind die Alten so sehr erpicht darauf, die alte Ordnung zu verteidigen (vgl. Z. 21)? Die Alten sind so sehr erpicht darauf, ... ☐ A) weil sie die Jungen unterdrücken wollen. ☐ B) weil sie wissen, wie es wirklich geht. ☐ C) weil sie vor Veränderungen Angst haben. ☐ D) weil sie ihre Machtposition verlieren könnten.	2	
23.	A) Goethe verwendet für das Alter folgende Metapher (= Bild): Es sei ein „stufenweises Zurücktreten aus der Erscheinung“ (Z. 24). Erkläre, was er damit gemeint haben könnte (2). B) Wie deutet der Text diese Metapher auch noch (2)?	4	
24.	Welche der folgenden Aussagen treffen laut Text zu? ☐ A) Die Alten sind klüger und weiser als die Jungen. ☐ B) Die Alten haben einen anderen Blick auf die Welt als die Jungen. ☐ C) Nur die Jungen sind vom Klimawandel betroffen. ☐ D) Die Alten werden die krassen Auswirkungen des Klimawandels wahrscheinlich nicht mehr erleben. ☐ E) Im Rentenalter hat man eine chronische Krankheit. ☐ F) Die Lebenschancen der Jungen hängen von Zukunftsthemen wie Klimawandel oder Krankheit ab.	3	
Summe Seite (Punkte)		9	

Teil A + B: Textverständnis und Textproduktion	Summe Teil A + B (Punkte)	70	
---	----------------------------------	-----------	--

Teil C: Grammatik, Rechtschreibung und Wortschatz

1.	In den folgenden Sätzen finden sich Rechtschreib- und Grammatikfehler. <u>Unterstreiche</u> die Fehler und schreibe die korrekte(n) Form(en) in die Zeile unter dem jeweiligen Satz. Beispiel: Matteo versteckte sich in der Hütte vor dem Tiger. _____ versteckte _____ Tiger _____ A) Anna gefiel es gar nicht, dass das kleine Kleidergeschäft im Dorfkern schon wieder Nichts für ihre unzähligen Hobbies im Angebot hatte. _____ B) Parallele, Atom, Atmosphäre, Ethik, Rhythmus und Empathie: Diese aus dem Griechischen stammenden Wörter kennen wir nur allzugut. _____ C) Immer wieder diese Widersprüche, die uns in den Wahnsinn treiben! Sie widerspiegeln wiederum ein chaotisches System, das einem keine Gerechtigkeit widerfahren lässt. _____ D) Es war, als ob sie uns weismachen wollte, dass das das einzig wahre sei. Doch das Klappern ihrer Augenlider verriet sie. _____ E) Wie du weisst, geht der raue Winter, der uns zu viel Schnee beschert hat, langsam zu Ende: heissen wir der Frühling Willkommen! _____ F) Am Montagabend gingt ihr spät von der Arbeit weg, doch heute seid ihr bestimmt so früh zu Hause, dass ihr morgen Morgen nicht schon wieder totmüde aussehen werdet. _____	6	
	Summe Seite (Punkte)	6	

2.	Setze in den folgenden Sätzen alle <u>obligatorischen</u> Kommas, indem du jeweils die Wörter, die unmittelbar vor und nach dem Komma stehen, in die rechte Spalte schreibst.	5	
	Beispiel: Sie jonglieren mit roten grünen blauen und gelben Bällen.	roten, grünen grünen, blauen	
A)	Ich beabsichtige eine Reise zu unternehmen. Ich mag es nämlich fremde Länder und Sitten kennenzulernen.		
B)	Da sie oft singend und lachend im Garten spielen machen sie einen wirklich glücklichen Eindruck auf uns.		
C)	Wir sehen dass es den Tieren gut geht und sie viel Auslauf haben.		
D)	Wir sehen beim Wandern viele Pflanzen die wir nicht kennen und können sie dank dieser neuen App mit einer sehr hohen Wahrscheinlichkeit korrekt bestimmen.		
E)	Weder die täglichen Wanderungen noch das kalte Wetter vermissen sie. Einerseits liegen sie einfach gern am Strand andererseits ist das Wetter am Meer angenehm warm.		
F)	Wir wollen nach Hause gehen und zwar sofort!		
G)	Maria spielt oft mit ihren Freundinnen Fussball und Matteo sitzt den ganzen Abend vor dem Computer.		
H)	Er verhält sich wie ein Profi denn er macht alles so wie man es von ihm erwartet.		
I)	„Schau dir das Gehege an!“ rief Maria. „Wie viele“ fragte Marco „Kaninchen hast du denn?“		
Summe Seite (Punkte)		5	

3.	Setze die in Klammern stehenden Wörter in den richtigen Fall. Wähle immer die standardsprachlich korrekte Form (keine umgangssprachlichen Formen). Beispiel: Kannst du <u>den Vogel</u> (der Vogel) im Garten sehen? A) Sie bezeichnen ihn als _____ (ein begnadeter Künstler). B) Mit _____ (laute Stimme) rief er ihren Namen. C) Diese Entscheidung stellt _____ (ein Albtraum) für viele Umweltschützer dar. D) Die Einbrecher beraubten ihn _____ (sein ganzer Besitz). E) Der Künstler sprang vom Boden auf _____ (ein hoher Tisch). F) Sobald er auf _____ (diese grosse Plattform) stand, jubelte er _____ _____ (das begeisterte Publikum) zu. G) Wir konnten _____ (der Aufstieg) wegen _____ (das schlechte Wetter) leider nicht bewältigen. H) Wir werden im Jahr 2022 keine _____ _____ (neue Entwicklungen) in diesem Bereich sehen.	5	
	Summe Seite (Punkte)	5	

4.	Setze die in Klammern stehenden Verben in die passende Zeitform. A) Als gestern ein Taxifahrer um die Ecke _____ (biegen), _____ (fahren) ihm plötzlich zwei Autos vor den Wagen und _____ (schneiden) ihm den Weg ab. B) Nachdem das Wetter in den vergangenen Wochen immer herbstlicher _____ (werden), _____ (fallen) gestern die ersten Blätter von den Bäumen. C) Obwohl solche Gefälligkeiten damals nichts mehr _____ (gelten), _____ (laden) er sie trotzdem zu sich nach Hause ein. D) Ich bin mir nicht sicher: _____ (helfen) du mir? Was _____ (raten) du mir? E) Wir bestellen das, was der Kellner uns gerade eben _____ (empfehlen).	5	
5.	Vervollständige die folgenden festen Wendungen mit dem passenden Verb: Beispiel: am Ball <u>bleiben</u> A) ein Problem zur Sprache _____ B) ein Urteil _____ C) eine Möglichkeit in Betracht _____ D) jemanden unter Druck _____ E) Anzeige _____ F) im eigenen Interesse _____ G) etwas in Kauf _____ H) gute Arbeit _____	4	
	Summe Seite (Punkte)	9	

6.	Bestimme im folgenden Satz die Wortarten der unterstrichenen Wörter und trage die entsprechende Zahl im Kästchen ein.				5		
	Mit anderen <u>Worten</u>, <u>sie</u> haben <u>einen</u> großen Teil <u>ihres</u> <u>Lebens</u> <u>schon</u> <u>gelebt</u>. <u>Das</u> macht sie <u>zwar</u> nicht zwangsläufig <u>klüger</u> oder gar weiser. <u>Aber</u> es <u>unterscheidet</u> ihren Blick <u>auf</u> die Welt <u>von</u> <u>jenem</u> der Jungen, die noch <u>alles</u> vor <u>sich</u> haben.						
	1 Nomen	2 Adjektiv	3 Verb	4 Pronomen			
	5a Präposition	5b sonstige Partikeln					
	mit		schon		unterscheidet		
	Worten		gelebt		auf		
	sie		das		von		
	einen		zwar		jenem		
	ihres		klüger		alles		
	Lebens		aber		sich		
	Summe Seite (Punkte)					5	



Teil C: Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung	Summe Teil C (Punkte)	30	
---	-----------------------	----	--